

**Erinnerungen an das ehemalige Steinfels in Galizien (Ukraine),
an eine deutsche Siedlung, die es nicht mehr gibt.**

Kreis Dobromil

Steinfels wurde im Jahre 1783 als evangelische Stammsiedlung mit 11 Wirtschaften gegründet. Der Name sagte es: Der Boden war dürrftig, die Arbeit auf den bergigen Feldern recht schwer. Die Waldarbeit war daher ein notwendiger Nebenerwerb der Steinfelser. Steinfels zählte zuletzt etwa 150 deutsche Einwohner, außerdem lebten im Dorf ca. 50 Ukrainer, Polen und Juden. Vom 1. Januar 1939 an führte das Dorf den polnischen Namen **Glazy**, d.h. Felsen.

In den Kämpfen des 2. Weltkrieges, im Jahre 1944, wurde das Dorf zerstört. Heute ist von dem Ort Steinfels nichts mehr geblieben, kein Haus, kein Baum; das ganze Gebiet ist mit Sträuchern überwuchert.

Historische Aufnahmen (aus dem Heimatbuch der Galiziendeutschen, „Heimat Galizien im Bild“):



Schule in Steinfels mit Lehrer Wilhelm Wolf



Kornernte in Steinfels